

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Zum Internationalen Jahr der älteren Generationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Internationalen Jahr der älteren Generationen

*«Das Alter ist ganz offensichtlich ein Zustand der Seele»*

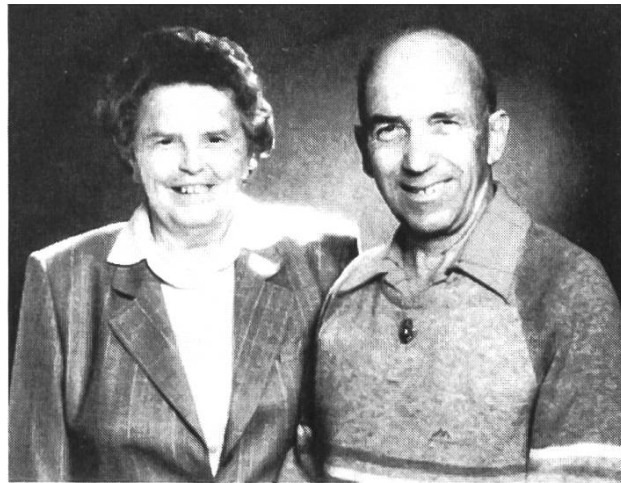
An der offiziellen schweizerischen Eröffnungsfeier des Internationalen Jahres der älteren Menschen Anfang dieses Jahres strich die Bundesrätin Ruth Dreifuss deutlich heraus, dass vom Wort «Überalterung» wegzukommen sei. (Ein grosses Thema in den meisten Vereinen heutzutage. Red.) Vielmehr solle man von einer «Gesellschaft des langen Lebens» sprechen. Deutlich wandte sie sich gegen alle Versuchungen des Generationenegoismus.

## Alle Generationen – eine Gesellschaft

Müsste man nicht eben darangehen, sich gegenseitig – Jung und Alt – wieder etwas näherzukommen, den Kontakt zu suchen? Ein schwieriges Unterfangen in einer so grossen Sektion wie der unseren. Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg...!

## Die aktiven Veteranen und ihre Leistungen für unsere Sektion

Nach dem «Jahr der Jugend» zum «Jahr der älteren Generationen». Es ist erstaunlich festzustellen, wie viele Veteranen zwischen dem Pensionsalter und achtzig Jahren und darüber hinaus sich immer noch aktiv für unseren Club einsetzen. Vorab zu nennen all die Senioren- und Veteranen-Tourenleiter/innen mit dem Doyen Georges Pellaton (Jg. 1905) an der Spitze; dann folgen Hüttenchefs, Hüttenbetreuer sowie Chaletbetreuerinnen, wobei ganz speziell Otto Arnold, der «Hüttenwart» unseres Clublokals mit seinen 32 Dienstjahren, zu erwähnen wäre. Weiter gibt es die vielen Helfer in der Alpinen Baugruppe, die Bibliotheksbetreuer Hans Steiger/Otto Eggmann und Co., Künstler wie Alfred Oberli, Marcel Perincioli, Paul Aeschbach sowie viele weitere Veteranenmitglieder, die im stillen uneigennützig wirken. Sie alle bilden einen tragenden Pfeiler unserer Sektion. Einer dieser bewundernswerten Aktiven hat sich für die Clubnachrichten vorgestellt:



Sepp und Nelly Käch in jüngeren Jahren

## Sepp Käch, geb. 4.1.1922, Eintritt 1952

Malerlehre, 40 Jahre Schriftenmaler bei der Hasler AG in Bern. Weiterbildung in Kursen für Kalligraphie, Bauern- und Porzellanmalerei. Freizeit: Hoch- und Klettertouren, Skihochtouren mit dem SAC und Freunden aus München, denen er die Spitzkehre, d.h. den «Kaiser-Franz-Josef-Umsteigeschwung», beibrachte; Hochgebirgskurse im Militär; Tourenleiter während 10 Jahren. Seit 47 Jahren schreibt er mit seiner schönen Zierschrift für die Veteranenehrungen jedes Jahr etwa 80 Urkunden, daneben Sprüche und Gedenkschriften für Jubiläen, Geburtstage und sonstige Anlässe für Freunde und Kameraden. Alte Schriften interessierten Sepp schon immer. So reiste er mit seiner Gattin durch Europa, um zugleich als Barockfan Kirchen, Klöster und



Museen zu besuchen. Seit mehr als fünfzig Jahren ist er mit Nelly verheiratet, die ebenfalls begeisterte Alpinistin und Tourenleiterin war und während 20 Jahren (1961–1981) in der Sektion Bern des SFAC das Amt der Kassierin betreute. Heute ist Nelly leider ans Haus gebunden, weil ihr das Gehen Mühe bereitet. Doch in Sepp hat sie einen guten Betreuer, der neben seinen vielen Schreivarbeiten und der wöchentlichen

Wanderung mit den Veteranen Zeit findet, als Hausmann zu walten. Sepp, wir danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Dir und allen andern aktiven Veteranen und Veteraninnen, dass sich noch weitere Jahre des fruchtbaren Wirkens bei geistiger und körperlicher Gesundheit hinzufügen mögen.

Elsbeth Schweizer

## SAC-Mitglieder, berücksichtigt bitte unsere Inserenten in den Clubnachrichten!



<b>Ausbildungs- und Hochtourenwochen:</b>		
* 4.–9.7.1999	Windegg, Sustenhorn, Grassen, Tälli-Klettersteig	Fr. 950.–
** 16.–21.8.1999	Windegg und Trift	Fr. 980.–
* 3.–25.10.1999	<b>Nepal-Tibet</b>	
	Kulturreise und Trekking ab Tibet zum Mt. Everest- und Cho-Oyo-Basislager	Fr. 5940.–
** 15.10.–12.11.1999	<b>Nepal</b>	
	Trekking mit Besteigung des Gokyo Peak (5360 m) und des Kala Patar (5545 m)	Fr. 5050.–
	Bergtrekking mit Besteigung des Gokyo Peak (5360 m) und des Island Peak (6183 m)	Fr. 5180.–
** 8.–23.1.2000	<b>Mt. Kenia / Kilimanjaro-Traversierung</b>	Fr. 5580.–

Unterlagen sowie Jahresprogramm bei: \*\* Alex Schläppi, Bergführer, 3864 Guttannen, Tel./Fax 033 973 11 13  
\* Kurt Sterchi, Bergführer, 3858 Hofstetten-Brienz, Tel./Fax 033 951 16 93

## Mit der LSE zum Wandererlebnis



**Jochpass:** 4-Seen-Wanderung: Engelberg – Trübsee – Engstlensee – Tannensee – Melchsee-Frutt

**Benediktusweg:** Höhenwanderung auf Bergwegen: Bruni – Wolfenschiessen/Dallenwil

**Brunnifad:** Ein Weg durch den Lebensraum im Gebirge

**Aawasserweg:** Wanderung Engelberg – Grafenort/Dallenwil

**Stanserhorn/Brisengebiet/Klewenalp**

Informationen und Wanderbeschreibungen: **LUZERN-STANS-ENGELBERG-BAHN**, CH-6362 Stansstad, Telefon 041-610 25 25



LUZERN – STANS – ENGELBERG – BAHN  
DIE BAHN MIT ZUG